



KONZERN-HALBJAHRESBERICHT 2017

1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017

UNTERNEHMENSGRUPPE-KENNZAHLEN (HGB)

		01.01.2017 – 30.06.2017	01.01.2016 – 30.06.2016
Ergebnis			
Umsatz	TEUR	13.005	10.666
Ergebnis vor Abschr. (EBITDA)	TEUR	1.210	267
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	1.170	-370
Konzernergebnis (EAT)	TEUR	1.113	-492
Konzernergebnis (EAT) je Aktie	EUR	0,65	-0,05
Pro-Kopf-Umsatz	TEUR	80	74
Sonstige			
Auftragsbestand (30.06.) (ca.)	TEUR	15.124	13.143
Mitarbeiter (Softline Group)	Anzahl	163	144

SOFTLINE AG KONZERN-HALBJAHRESBERICHT // INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmensgruppe-Kennzahlen (HGB).....	2
Inhaltsverzeichnis	3
1 Konzernlagebericht.....	4
1.1 Vorbemerkungen	4
1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung.....	4
1.3 Entwicklung der Softline Gruppe.....	4
1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe.....	5
1.4.1 Finanzlage	5
1.4.2 Ertragslage.....	5
1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	6
1.6 Risikobericht	6
1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem.....	6
1.7 Chancenbericht.....	6
1.8 Nachtragsbericht.....	7
1.9 Prognosebericht.....	7
2 Halbjahresabschluss.....	8
2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung	8

1 KONZERNLAGEBERICHT

1.1 Vorbemerkungen

Die Konzern-Ergebnisrechnung sowie der Konzernlagebericht für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2017 wurden von der Softline AG auf freiwilliger Basis erstellt.

1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung

Die grundsätzlichen Einschätzungen des Vorstands zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Marktentwicklung im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2016 (Kapitel 3.1 des Lageberichts) bestanden auch für die ersten sechs Monate 2017.

1.3 Entwicklung der Softline Gruppe

Wie bereits im ersten Quartal 2017 konnte die Softline Gruppe auch im zweiten Quartal unter dem Motto „**Achieving Compliance, Control and Cost Savings for your IT**“ in den Kernportfolio-Bereichen Software Asset Management (SAM), IT-Sicherheit, Virtualisierung und Infrastruktur Management ihre Position weiter stärken und Marktpotentiale ausbauen.

Sowohl umsatzseitig als auch personell konnten wir, wie bereits im Vorjahr, in den oben genannten Bereichen deutlich wachsen und gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 sowie gegenüber der Planung eine deutliche Umsatzsteigerung verzeichnen.

Im Bereich IT-Consulting konnten wir mit dem Fokus auf die Kernthemen IT-Sicherheit, Virtualisierung und Infrastruktur Management im ersten Halbjahr 2017 eine deutliche Steigerung von 24 Prozent gegenüber dem Vorjahr und damit gegenüber der Planung von 21 Prozent verzeichnen.

Der Bereich Software Asset Management, der bereits im ersten Quartal 2017 auf Konzernebene gegenüber dem Vorjahresquartal eine Umsatzsteigerung von 39 Prozent erzielen konnte, liegt nach den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 knapp 44 Prozent über dem des Vorjahres und damit 25 Prozent über dem geplanten Umsatz.

Im Dienstleistungsbereich der Softline Gruppe konnte der Bereich Managed Field Services gegenüber dem Vorjahr im ersten Halbjahr ein Umsatzzuwachs von 48 Prozent (9 Prozent über Planumsatz) erzielen. Der Recruiting Bereich liegt auf dem Niveau des Vorjahres.

Die französische Tochtergesellschaft Softline Solutions France liegt Ende Juni 2017 mit ihrer Fokussierung auf den Vertrieb von Software und begleitenden Dienstleistungen mit einem Umsatz von 1,6 Mio. EUR ca. 12 Prozent unter dem des Vorjahres.

Auf Konzernebene konnte der Umsatz damit insgesamt im H1 2017 gegenüber dem Vorjahreshalbjahr erneut deutlich gesteigert werden. Mit rund 13 Mio. EUR liegt der Umsatz nach sechs Monaten ca. 22 Prozent über dem des Vorjahres (10,7 Mio. EUR) und damit bei ca. 112 Prozent des Planumsatzes.

Auch das operative Ergebnis auf EBITDA-Ebene konnte die Softline Gruppe nach einem sehr starken ersten Quartal 2017 auch im zweiten Quartal erneut deutlich steigern. Mit einem Halbjahresergebnis von 1,2 Mio. EUR konnte das operative Ergebnis auf EBITDA-Ebene von

0,3 Mio. EUR im Vorjahr um 0,9 Mio. EUR ausgebaut werden und liegt damit 0,7 Mio. EUR über der Planung.

1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe

1.4.1 Finanzlage

Der Auftragsbestand der Unternehmensgruppe hat sich im ersten Halbjahr 2017 gegenüber den Vorjahren sehr positiv entwickelt (30.06.2017: 15,1 Mio. EUR, 30.06.2016: 13,1 Mio. EUR; 30.06.2015: 7,3 Mio. EUR). Aufgrund der hohen Umsätze im zweiten Quartal wurde der Auftragsbestand gegenüber Q1 um ca. 2,4 Mio. EUR abgebaut. Auf Basis einer weiterhin überdurchschnittlich hohen Auslastung in allen Bereichen sowie der im Mai abgeschlossenen Kapitalmaßnahme (Umwandlung bestehender Darlehen in Eigenkapital) erwartet der Vorstand eine ausgeglichene Liquidität für die kommenden Jahre.

1.4.2 Ertragslage

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 sind die Umsatzerlöse des Konzerns nach 6,2 Mio. EUR im ersten Quartal auf 13,0 Mio. EUR im ersten Halbjahr gestiegen (Vorjahr: 10,7 Mio. EUR).

Gegenüber dem Vorjahr wurden folgende deutliche Umsatzsteigerungen erzielt: Software Asset Management: +1,5 Mio. EUR; Managed Field Services: +1,0 Mio. EUR; IT-Consulting +0,5 Mio. EUR. Der Bereich Recruiting Services liegt auf dem Vorjahresniveau und der Bereich Softwarevertrieb (Frankreich) liegt mit einem Umsatz von 1,6 Mio. EUR ca. 0,2 Mio. EUR unter dem des Vorjahres. Diese enorme Umsatzentwicklung basiert in den Bereichen Software Asset Management und IT-Consulting vorwiegend auf einer durchgehend hohen Auslastung. Es konnten in der ersten Jahreshälfte aber auch einige umsatz- und ergebnisstarke Einmaleffekte verbucht werden. Die Entwicklung spiegelt aber insgesamt deutlich die steigende Nachfrage im Markt nach qualitativ hochwertiger IT-Dienstleistung wider.

Neben den Umsatzerlösen wurden von der Softline Gruppe in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017, wie im Vorjahr, nur unwesentliche sonstige betriebliche Erträge erzielt.

Somit ergab sich in den ersten sechs Monaten 2017 eine Gesamtleistung von 13,0 Mio. EUR (Vorjahr: 10,7 Mio. EUR).

Der Materialaufwand im Berichtszeitraum stieg aufgrund des höheren Umsatzniveaus auf 5,5 Mio. EUR (Vorjahr: 4,4 Mio. EUR) und setzte sich aus Aufwand für Waren in Höhe von 2,3 Mio. EUR (Vorjahr: 2,4 Mio. EUR) und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 3,2 Mio. EUR (Vorjahr: 2,0 Mio. EUR) zusammen. Zeitgleich beliefen sich die Personalaufwendungen, bestehend aus Löhnen und Gehältern (4,1 Mio. EUR) und sozialen Abgaben (0,9 Mio. EUR), auf insgesamt 5,0 Mio. EUR, was gegenüber dem Vorjahr (4,4 Mio. EUR) einer Steigerung von 0,6 Mio. EUR entspricht.

Konzernweit wurden immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 40 TEUR abgeschrieben. Im Vorjahr lag dieser Wert noch bei 0,6 Mio. EUR, aufgrund einer Abschreibung in Höhe von 0,6 Mio. EUR auf den durch die Kapitalkonsolidierung entstandenen Geschäfts- oder Firmenwert, welche am 31.12.2016 geendet ist. Sonstige betriebliche Aufwendungen liegen gegenüber dem Vorjahr mit 1,3 Mio. EUR ca. 0,3 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert.

Das operative Ergebnis auf EBITDA-Ebene liegt innerhalb der ersten sechs Monate 2017 mit 1.210 TEUR deutlich über dem des Vorjahreszeitraums von 267 TEUR und auch deutlich über Plan (+700 TEUR).

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Softline Gruppe, also die Differenz der Gesamtleistung und der betrieblichen Aufwendungen, betrug im Berichtszeitraum 1,2 Mio. EUR (Vorjahr: -0,4 Mio. EUR).

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von ca. -0,1 Mio. EUR (Vorjahr: -0,1 Mio. EUR) liegt das Jahresergebnis (EAT) mit 1,1 Mio. EUR deutlich über dem des Vorjahres (-0,5 Mio. EUR).

1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In den ersten sechs Monaten 2017 waren in der Softline Unternehmensgruppe durchschnittlich 163 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 144).

Für die Muttergesellschaft Softline AG war im Berichtszeitraum analog zum Vorjahr neben dem Vorstand kein Mitarbeiter tätig.

1.6 Risikobericht

1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 haben sich keine wesentlichen Änderungen von den aufgeführten Darstellungen im Risikobericht des Geschäftsberichts 2016 ergeben. Anpassungen im Risikomanagement wurden daher nicht vorgenommen.

1.7 Chancenbericht

Die digitale Transformation hat begonnen. Unternehmen, Organisationen und Verwaltungen in Deutschland befinden sich in einem tiefgreifenden, digitalen Wandel und suchen dabei vermehrt die Unterstützung durch Unternehmensberater, um mit den notwendigen Anpassungen bei Strategie, Prozessen und IT weiterhin erfolgreich sein zu können.

Die Top-Themen sind IT-Security, Mobile Enterprise, Business Analytics und Virtualisierung. Darüber hinaus haben das bereits im vorletzten Jahr in Kraft getretene IT-Sicherheitsgesetz sowie die im kommenden Jahr in der Europäischen Union in Kraft tretende „General Data Protection Regulation“ (GDPR), deutsch EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO), dazu geführt, dass alle Unternehmen sich mit ihrer IT-Infrastruktur und insbesondere mit dem Thema IT-Sicherheit beschäftigen müssen.

Die darüber hinaus bereits im Chancenbericht zum Konzernabschluss 2016 (Kapitel 3.7 des Konzernlageberichts) im Detail ausgeführten Erläuterungen zur konjunkturellen Entwicklung sowie dem erwarteten Wachstum im Bereich der Investitionen in Software und qualitativ hochwertiger IT-Services treffen weiterhin zu.

Die Softline AG geht davon aus, von dieser positiven Marktentwicklung profitieren zu können und legt infolgedessen einen klaren Fokus auf die zukunftssträchtigen Geschäftsbereiche IT-Asset Management (ITAM), mit den Kernbereichen Software und Hardware Asset

Management, IT-Sicherheit, Virtualisierung und Infrastruktur Management sowie die hochwertigen Dienstleistungen im Bereich Managed Services.

Wir arbeiten fortlaufend an der Optimierung und Vereinheitlichung unserer Lösungen und Dienstleistungen, mit dem Ziel, der herstellerunabhängige IT-Asset Management Marktführer Europas zu werden. International unterstützen, begleiten und beraten wir unsere Kunden mit integrierten Dienstleistungen, vom strategischen Design, über die Implementierung bis hin zum sorgenfreien Betrieb ihrer Technologien und Prozesse. Mit unseren hochqualifizierten und motivierten Mitarbeitern sowie einem starken Partner-Netzwerk werden wir unser Geschäft weiter ausbauen und mit Erfahrung und Fachwissen unsere Präsenz im internationalen Umfeld weiter steigern und stärken.

1.8 Nachtragsbericht

Anfang Juli 2017 hat die Softline Gruppe durch den Ausbau ihres Partnernetzwerks den nächsten Schritt im Rahmen ihrer Multi-Tool-Strategie gemacht. Ergänzend zu bestehenden Partnerschaften, mit beispielsweise Flexera Software und IPR Insights, hat die IT-Beratungsgruppe zusätzlich Snow Software, AirTrack, Voquz, Astute Licensing und Octopus Cloud in ihr Partnernetzwerk aufgenommen. Diese Partnerschaften ermöglichen es der Softline Gruppe, allen Organisation die Unterstützung anzubieten, die sie im Hinblick auf ihre SAM-Strategie benötigen.

1.9 Prognosebericht

Die Softline Gruppe verfügt aktuell über einen sehr komfortablen Auftragsbestand von rund 15,1 Mio. EUR, davon ca. 7,1 Mio. EUR für das laufende Geschäftsjahr und bereits über 5,0 Mio. EUR für das Jahr 2018. Auf Basis der in den letzten vier Quartalen gezeigten Umsatz- und Ergebnissteigerung sowie der bereits umgesetzten operativen Maßnahmen zur Umsatzsteigerung und Ergebnisoptimierung erwarten wir für 2017 in allen operativen Gesellschaften ein positives Ergebnis auf EBITDA-Ebene. Auf Gruppenebene rechnen wir mit einem konsolidierten Umsatz von ca. 23-25 Mio. EUR und einem positiven EBITDA von ca. 1,2-1,4 Mio. EUR.

Wir werden die Zusammenführung und Internationalisierung der Geschäftsbereiche mit dem Ziel einer europäischen Service-Gruppe, der Vereinheitlichung unserer Produkte und Services sowie der Integration von Business Plattformen fortsetzen.

Um das geplante Wachstum und die Zusammenführung und Internationalisierung wie prognostiziert durchzuführen, bedarf es zusätzlicher Investitionen, vor allem in den Bereichen Vertrieb und Consulting. Es handelt sich um Investitionen in unser stärkstes und wichtigstes Asset, unsere Mitarbeiter. Dies ist wichtig, um unser zukünftiges Marktpotential in Europa zu erschließen und neue Marktanteile zu gewinnen.

2 HALBJAHRESABSCHLUSS

2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung

		01.01.2017 – 30.06.2017	01.01.2016 – 30.06.2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		13.005.182	10.666.272
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-6.250	-20.236
3. Sonstige betriebliche Erträge		27.962	12.353
4. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Waren	2.295.889		2.374.213
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.193.662		2.022.669
		<hr/>	<hr/>
		5.489.551	4.396.882
5. <u>Rohergebnis</u>		7.537.343	6.261.508
6. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	4.128.984		
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	865.459		
		<hr/>	<hr/>
		4.994.443	4.390.747
7. Abschreibungen			
a. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		40.404	637.087
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.332.738	1.603.986
9. <u>Betriebsergebnis (EBIT)</u>		1.169.758	-370.312
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.068	375
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0	0
12. Zinsen und ähnlichen Aufwendungen		57.439	122.027
		<hr/>	<hr/>
13. <u>Finanzergebnis</u>		-56.371	-121.651
14. Ergebnis vor Steuern (EBT)		1.113.387	-491.963
15. Außerordentliche Aufwendungen		0	0
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0
17. Sonstige Steuern		0	-9
		<hr/>	<hr/>
19. <u>Konzernjahresgewinn (EAT)</u>		1.113.387	-491.954

Vorstand

Dipl.-Ing. Dipl.-Oec. Martin A. Schaletzky

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Knut Löschke – Unternehmer, Leipzig (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Stefan Kiener – Rechtsanwalt, Baden-Baden (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Karl-Heinz Warum – Vice President CEEMEA, Sophos GmbH, Karlsruhe

Mitarbeiter

Im Durchschnitt waren in den ersten sechs Monaten 2017 konzernweit 163 Angestellte beschäftigt, am Stichtag 30.06.2017 konzernweit 167 Angestellte.

